

Umsetzung des kostenlosen öffentlichen Impfkonzepts 2012

Im Jahre 1998 hat das Bundesministerium für Gesundheit in enger Zusammenarbeit mit den Bundesländern und dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger das so genannte Impfkonzept geschaffen. Dieses äußerst wirksame Instrument erlaubt es, dass alle in Österreich lebenden Kinder **bis zum 15. Lebensjahr** in den Genuss wichtiger Grundimmunisierungen und Auffrischungsimpfungen gelangen, ohne, dass hierbei Kosten für die Eltern erwachsen.

1. Neuigkeiten:

1.1 Meningokokken:

Mit dem kostenlosen öffentlichen Impfkonzept 2012 wird eine Meningokokken-Impfung neu im **12. Lebensjahr** in das Kinderimpfkonzept aufgenommen.

Mit Ausnahme des neuen konjugierten Meningokokken-Impfstoffes Menveo[®] findet kein weiterer Produktwechsel im Impfkonzept 2012 statt.

1.2 Pneumokokken:

Die Impfung gegen Pneumokokken war bisher nur für (Hoch)Risikokinder kostenlos.

Ab Februar 2012 erfolgt einerseits eine Umstellung auf das 2+1 Impfschema (mit Impfungen im 3., 5. und 12. Lebensmonat), andererseits wird die Pneumokokken-Impfung ab diesem Zeitpunkt dann auch **für alle ab 1.9.2011 geborene Nichttrisikokinder gratis** möglich sein.

Dies bedeutet, dass die **Impfkosten für Nichttrisikokinder, die vor dem 1.9.2011 geboren sind, nicht von öffentlicher Hand getragen werden können.**

Für nach dem kostenlosen Impfkonzept zu impfende Kinder ergibt sich hinsichtlich des anzuwendenden Impfschemas nachstehende Vorgehensweise:

Risikokinder:

- Risikokinder, die bisher nach dem 3+1 Schema mit dem 10valenten Impfstoff Synflorix[®] angeimpft wurden und bereits 3 Dosen erhalten haben, sollen weiterhin mit diesem Impfstoff nach dem 3+1 Schema fertiggeimpft werden.
- Jene Kinder, die weniger als 3 Dosen erhalten haben sollen hingegen in das neue 2+1 Schema übergeleitet werden.

Nichtrisikokinder, ab 1.9.2011 geboren:

- Alle betroffenen Kinder sollen nach dem neuen Schema 2+1 mit Synflorix[®] geimpft werden.
- Auch bei jenen Kindern, die bereits eine oder zwei Impfungen mit Synflorix[®] erhalten haben, ist die Impfserie nach dem 2+1 Schema zu komplettieren.
- Für jene Kinder, die 1 Impfung mit dem 13valenten Impfstoff Prevenar[®] erhalten haben, soll die Impfserie mit Synflorix[®] nach dem 2+1 Schema neu begonnen werden.
- Sollte ein Kind bereits zwei oder mehreren Dosen Prevenar[®] erhalten haben, sollte die Impfserie mit demselben Impfstoff – also Prevenar[®] - abgeschlossen werden; die Kosten für diesen Impfstoff können jedoch nicht von öffentlicher Hand getragen werden.

2. Arzneimittelspezialitäten:

Zur Durchführung des Kinderimpfkonzpts des Bundes, der Bundesländer und des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger kommen im Jahr 2012 folgende Arzneispezialitäten zum Einsatz:

- Impfstoffe für Kleinkinder:

Infanrix Hexa[®]: Diphtherie–Tetanus–Pertussis–Polio–*Haemophilus infl.* B–Hepatitis B

Synflorix[®]: Pneumokokken

Rotarix[®]: Rotavirus

M–M–RvaxPRO[®]: Masern–Mumps–Röteln

- Impfstoffe für Schulkinder:

Boostrix[®]: Diphtherie–Tetanus–Pertussis

Repevax[®]: Diphtherie–Tetanus–Pertussis-Polio

HBvaxXPRO[®]: Hepatitis B

Menveo[®]: Meningokokken

3. Impfplan 2012:

Der neue Impfplan 2012 wird Ende Januar 2012 veröffentlicht. Bis dahin gilt der Impfplan 2011.